

HERMANN-HESSE-TAGE GAIENHOFEN 2012

Vortragsreihe 20. bis 23. September 2012

Vorläufiges Programm – Änderungen folgen!

20.09.2012, 14.00 Uhr, Hermann-Hesse-Höri-Museum

Begrüßung und Führung

mit der Museumsleiterin Dr. Ute Hübner

durch die Sonderausstellung „Hermann Hesse - Vom Wert des Alters“ mit Fotografien von Martin Hesse

Anschließend Begrüßungsaperitif im Museumsgarten

20.09.2012, 16.00 Uhr

„Vater ist ein seltsames Wort, ich scheine es nicht zu verstehen“- Hermann Hesse als Sohn und Vater

Lesung von Alois Prinz aus dem Buch „Rebellische Söhne“ mit einigen Randbemerkungen

20.09.2012, 19.00 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen

Erstaufführung des Films „Hesse's erstes Paradies“

Das Hermann-Hesse-Haus (1907-1912) zeigt den 2012 erschienenen Dokumentarfilm von Hardy Seer, anschl. Gespräch mit den Protagonisten

Hermann 'Hesse's Erstes Paradies' lag in Gaienhofen am Bodensee. Dieser Film ist jenen ereignisreichen, höchst kreativen Jahren am Bodensee zwischen 1904 und 1912 gewidmet. Er heftet sich sozusagen an die Kneipp-Sandalen Hermann Hesses in jener wesentlichen Lebens- und Schaffensphase des Dichters, dessen Stern dabei ist, aufzugehen. Wir wollen der Frage nachgehen, was Hesse und die Mutter seiner Kinder, Maria Bernoulli, nach Gaienhofen zog. Und was sie dazu veranlasste, dieses paradiesische Stück Erde schon nach wenigen Jahren wieder zu verlassen.

21.09.2012, 11.00 Uhr, Hermann-Hesse-Haus (1907-1912), Hermann-Hesse-Weg 2

Führung: „Mia Hesse geb. Bernoulli - Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse“

Die 35-jährige Mia heiratete den 26-jährigen Hermann Hesse und zog mit ihm nach Gaienhofen, einem Ort, den sie selbst ausgewählt hat. Das bisher gewohnte städtische Umfeld ihrer Heimatstadt Basel tauschte sie ein gegen ein zurückgezogenes Leben auf dem Lande an der Seite Hesses als Ehefrau und Mutter der drei Kinder. Wie ging sie mit diesen Umbrüchen um, was bewegte sie, wie verlief ihr Alltag, mit welchen Schwierigkeiten hatte sie zu kämpfen? Sehnsüchte, Freuden und Enttäuschungen werden im Rahmen einer Begehung ihres Zimmers und weiterer von ihr genutzten Räume als Erkenntnisse aus ihren Briefen an Hermann Hesse aus jener Zeit deutlich: Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Mannes. Eine Führung von Frauen nicht nur für Frauen.

21.09.2012, 12.00 Uhr-18.00 Uhr, Hermann-Hesse-Haus (1907-1912), Hermann-Hesse-Weg 2

Hermann Hesses Garten: Träume, Betrachtungen, Gefühle

Wir laden Sie ein, den Garten selbst zu erkunden: 10 Tafeln geben in Text und Bild Auskunft über das, was Hesse wichtig war am Garten und an der Natur war. Schauen Sie, was die Hauseigentümer nach Hesse bewahrt oder verschmäht haben, vergleichen Sie, was heute noch da ist, genießen Sie die wogenden Farben der Beete, den Blick auf den See, den Schatten von Hesses mächtiger Kastanie.

12.00 Uhr -18.00 Uhr „Rapunzelzwerg und Spinatwachteln“

Ein vegetarisches Reform-Büffet in Garten und Orangerie des Hermann-Hesse-Hauses - Einnahmen zugunsten des gemeinnützigen Fördervereins Hermann-Hesse-Haus und -Garten e.V.

21.09.2012, 15.00 Uhr, Hermann-Hesse-Haus (1907-1912), Hermann-Hesse-Weg 2

Lesung mit Bärbel Reetz „Hermann Hesse und die Frauen“

Aus ihrem neuen Buch, anschließend Podiumsdiskussion mit dem Arbeitskreis Mia Hesse

21.09.2012, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen

„Auf den Einzelnen kommt es an!“ zur Aktualität Hermann Hesses

Vortrag von Volker Michels, Herausgeber der Hermann Hesse Gesamtausgabe im Suhrkamp Verlag, Berlin

22.09.2012, 10.00 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen

„Heimweh nach Freiheit“ Resonanzen auf Hermann Hesse

Lesung mit J. Ulrich Binggeli

„Heimweh nach Freiheit“ – 33 Autorinnen und Autoren haben sich mit Betrachtungen, Skizzen, Lyrik und kürzeren Prosatexten von Hermann Hesse auseinandergesetzt und den Dichter dabei als an- und aufregenden, provozierenden und tröstlichen Gesprächspartner erlebt. Ulrich Binggeli, u.a. Mitglied der Hermann-Hesse-Forschungsstelle an der Universität Düsseldorf ist der Herausgeber der Sammlung, stellt Beiträge daraus vor und lädt zur weiteren Fragestellungen ein.

22.09.2012, 12.00 Uhr-15.00 Uhr, Kultur- und Gästebüro Gaienhofen

Hesse-Schreibwerkstatt mit Christel Friedrich

22.09.2012, 14.30 Uhr, Hermann-Hesse-Höri-Museum

Museumsführung Literaturlandschaft Höri oder Literarische Wanderung

22.09.2012, 14.30 Uhr, Hermann-Hesse-Höri-Museum

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse

22.09.2012, 15.00 Uhr-18.00 Uhr, Kultur- und Gästebüro Gaienhofen

Hesse-Schreibwerkstatt mit Christel Friedrich

22.09.2012, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen

„Siddhartha“ – Eine indische Legende von Hermann Hesse

Szenische Darstellung von Petra Seitz, Thomas Autenrieth, Martin Lunz in der LiteraTheater-Fassung

Siddhartha ist und bleibt einer der klarsten, lyrischsten und humansten Dichtungen Hesses. Siddhartha, der Brahmanensohn, ist auf der Suche nach dem wahren inneren Selbst und geht verschiedene Stationen seines geistigen Weges bis er zur inneren Harmonie gelangt. Unsere Litera-Theaterfassung folgt diesen Stationen vom Brahmanen, Asketen, Weltmenschen, Vater hin zum Fährmann und Erleuchteten. In Dialogen wird das innere Werden Siddharthas in der Auseinandersetzung mit seiner Umwelt und verschiedenen Weltanschauungen anschaulich.

23.9.2012, 11.00 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen

Märchen für Erwachsene von Herrmann Hesse im neuen Gewand

Konzert und Lesung mit Jürgen Voosen (Gitarre und Lesung), Antje Stefaniak (Bassklarinette), Ekkehard Creutzburg (Flöte) und Ralf Kleinehanding (Schlagzeug)

Der in Radolfzell lebende Komponist und Schlagzeuger Ralf Kleinehanding hat zwei in Gaienhofen entstandene Märchen von Herrmann Hesse mit Musik versehen. Durch unterschiedliche Kompositionsansätze sind zwei musikalische Geschichten entstanden, die zwei verschiedene Bereiche von Hesses Schaffen darstellen. Es handelt sich hierbei um die Märchen „Doktor Knölges Ende“ und „Iris“. Während in „Doktor Knölges Ende“ der ganze Text gelesen wird und durch improvisatorische und auskomponierte Musik von klassischer Gitarre, Ude, Bassflöte, Djembe und anderen Schlaginstrumenten unterstützt und kontrastiert wird, wird mit „Iris“ ein auskomponiertes Werk zu hören sein. Hier wird der Textebene von Hesse, die nur ausschnittsweise erscheint, eine zweite Textebene gegenübergestellt, die das Märchen aus der Sicht einer fiktiven Person erzählt. Diese wird durch eine Zuspieldung über Lautsprecher zu hören sein. Hier werden eine Bassflöte, eine Bassklarinette, ein Vibraphon und verschiedene andere Schlaginstrumente eine traumhafte Musik entstehen lassen.

Gesamtpreis 79 €

Einzelpreis 5-14 €

Information und Anmeldung

Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 1, 78343 Gaienhofen

Tel.++49/(0)7735/81823, Fax ++49/(0)7735/81818

E-Mail: info@gaienhofen.de, Internet: www.gaienhofen.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 und 13-16 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Gesamtpreis: 79 €, Einzelpreise 4-15 €